

Generelle Hinweise zu Master/Slave

mit Solar-Log Base Geräten

Geräte bei Master / Slave Verbindung

Innerhalb eines Solar-Log Base Netzwerks müssen sowohl als Master wie auch als Slave Geräte immer Solar-Log Base 2000 verwendet werden.

Wenn am Master ein I/O Schnittstellen Modul angeschlossen und die Master / Slave Verbindung hergestellt ist, steht in allen Geräten unter Einspeisemanagement / Wirkleistung die Steuerart „Fernsteuerung“ zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis

Alle Solar-Log Base müssen eine feste IP-Adresse haben.

Alle Solar-Log Base müssen denselben Firmware-Stand haben.

Alle Solar-Log Base müssen gleiche Konfiguration im Einspeisemanagement erhalten.

Aufbau der Master/Slave Verbindung

Durch eintragen der IP-Adressen der Slave Geräte im Einspeisemanagement des Solar-Log™ Master wird die Vernetzung hergestellt. Es können max. 10 Geräte in einer Vernetzung verwendet werden (1x Master, 9x Slave).

Wichtiger Hinweis zur Messung am Einspeisepunkt

Messung über Solar-Log™ Utility Meter muss am Master angeschlossen sein. Zur Q/U-Regelung mit dem Solar-Log Base 2000 wird als Messgerät das Solar-Log™ Utility Meter (Janitza UMG 104 / UMG 604) benötigt.

Ferner werden Spannungswandler zur Messung der Spannung am Einspeisepunkt benötigt.

Hinweis



Wir empfehlen Wandler für Spannung und Strom einzusetzen um eine einwandfreie Funktion der Regelung prüfen zu können.

Somit kann die Leistung und Blindleistung mit dem Utility Meter erfasst werden und eine richtige/ falsche Umsetzung der Steuerbefehle des Solar-Log™ bei den Wechselrichtern festgestellt werden.

Wichtiger Hinweis zur Blindleistungssteuerung bei Master / Slave

Sollen an den einzelnen Teilanlagen (Slave Geräten) unterschiedliche Blindleistungssteuerungen konfiguriert werden (auch bei Deaktivierung einzelner Anlagenteile) kann eine Steuerung bezogen auf den Einspeisepunkt (mit aktivierter Messung am Einspeisepunkt) nicht erfolgen.

Aktivierte Messung am Einspeisepunkt nur bei identischer Konfiguration der Blindleistungssteuerung aller Geräte der Master / Slave Verbindung und Messung mit Solar-Log™ Utility Meter (U+I) möglich!

Unter dem Menüpunkt **Konfiguration / Einspeisemanagement / Anlagenparameter** wird das Feld Anlagenparameter angezeigt. In diesem Feld muss die am Solar-Log™ angeschlossene Scheinleistung (entspricht in der Regel der Gesamt-Modul-Leistung) eingetragen werden. Bei einer Master-Slave Installation muss bei jedem Solar-Log™ die anteilig angeschlossene Generatorleistung eingegeben werden. Auch beim Master wird nur die direkt angeschlossene Leistung in diesem Feld eingegeben. Der Master Solar-Log™ bildet dann die Summe der an dem Master und den bis zu max. 9 Slave konfigurierten Leistungen.

Datenübermittlung bei Master/Slave

Vom Master werden an die Slave Geräte nur Steuersignale (Schaltzustände) und Messwerte (nur bei Solar-Log™ Utility Meter) übermittelt. Es werden keine Konfigurationseinstellungen übermittelt.

Von den Slave Geräten werden Momentan Werte (Leistung) an den Master übermittelt (zum Beispiel um diese als Gesamtleistungswert an den Energieversorger zu melden).

Jedes Solar-Log™ Gerät in einer Master/Slave Verbindung muss seine Ertragsdaten selbstständig ins Web (Portal) übertragen.

Hinweise zur Verbrauchserfassung an Master / Slave Anlagen

Verbrauchswerte werden nicht von Slave Geräten an den Master übermittelt.

Eine Verbrauchserfassung an Slave Geräten ist immer als direkte Verbrauchsmessung auszuführen. Eine Verbrauchserfassung am Einspeisepunkt kann nicht erfolgen, da hierbei zur Verbrauchserrechnung die momentane Leistung der gesamten Anlage nötig wäre.

Hinweise zur Direktvermarktung an Master / Slave Anlagen

Werden alle Anlagenteile geregelt so ist im Master eine Direktvermarktungslizenz für die gesamte Anlagengröße zu hinterlegen.

Sollten nur einzelne Anlagenteile (einzelne Slave Geräte) in die Direktvermarktung, so darf im Master keine Lizenz installiert werden, sondern nur in den zu regelnden Slave Geräten gemäß der jeweiligen Anlagengröße.

VPN-Konfiguration ist dann in den jeweiligen Geräten mit Lizenz nötig.